



Deutsche Gesellschaft
für Berg- & ExpeditionsMedizin e. V.
c/o Kristin Krahl
Tassilostr. 2
85540 Haar
Tel.: 089/32653672
Fax: 03212/1079387
info@bexmed.de; www.bexmed.de

Liebe Freunde der BExMed,

unsere beiden Winterlehrgänge Refresherkurs Lawinen und Kältemedizin und der Expeditionskurs für Ärzte sind beide unfallfrei und erfolgreich zu Ende gebracht worden. Ein kleiner Bericht zum Lawinenrefresherkurs ist unten zu lesen. Nächstes Jahr werden wir diese beiden Kurse sicher wieder anbieten. Details und Termine werden wir nach unserer Vorstandssitzung im Juli bekanntgeben.

Nach dem tragischen Lawinenunfall am Mt. Everest am 18. April, bei dem 16 Menschen starben, wird die Diskussion über kommerzielle Expeditionen, Besteigungen der höchsten Berge der Welt mit oder

ohne zusätzlichen Sauerstoff erneut aufkeimen. Auch in Bozen (X. World Congress on High Altitude Medicine and Physiology) sind schon Diskussionsrunden zu diesem Thema in Vorbereitung. Über diesen Kongress werden wir in der nächsten Ausgabe der FTR berichten.

Die Prüfungen zum Diploma in Mountain Medicine und zum Diploma in Wilderness and Expedition Medicine werden dieses Jahr voraussichtlich im Rahmen der Jubiläumstagung zum 25-jährigen Bestehen der ÖGfAHM in Obergurgl abgenommen. (7.–8.11.2014). Die Details hierzu stehen noch nicht fest. Genaueres

Kursbericht 2014

Update Lawinenmedizin und Kälteschäden

Der diesjährige Lawinenmedizinkurs der BExMed wartete wieder mit einem interessanten Programm in angenehmen Rahmen auf. Angefangen beim Gasthof Lamm in St. Jodok, der von Angelika und Hans Peter liebevoll und familiär geführt wird. Schnee hatte es ja im Gegensatz zur Alpennordseite ausreichend.

Nach einer kurzen Einführung von Ulli und Jan über den Ablauf der nächsten Tage gab es eine Vorstellungsrunde und anschließend eine kurze Einweisung in die Basis der Lawinenausrüstung. Auch das Auslösen eines ABS-Rucksacks wurde demonstriert, was bereits zu intensiven Diskussionen über den Sinn diverser Zusatztools führte.

Am Donnerstag starteten wir bei anfangs noch bedecktem Himmel auf den Sattel-

berg und wurden begleitet von Stefan Hochstaffl und Stefan Mertelseder, beide leitende Bergretter, sowie Camus und Camille, ihres Zeichens Lawinenhunde. Bei freiem Aufstiegstempo trennten sich schnell die aufstiegs- von den abfahrtsorientierten Tourengern („...die in den Presswursthosen“, Zitat Wolfgang), so dass sich eine Aufteilung in 2 Gruppen für die nächsten Tage herauskristallisierte. Nach einer Abfahrt im frischen Pulver und einer Stärkung auf der Sattelalm galt es an verschiedenen Stationen die unterschiedlichen Bestandteile der Verschüttensuche zu üben. Zuletzt gab es dann noch einen Auftritt der Lawinenhunde, die ihr Herrchen aus einer Schneehöhle befreien mussten. Nach dem praktischen Teil folgte ein interessanter Vortrag von



Bilder: Ulrich Steiner



veröffentlichen wir in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitschrift und auf unserer Website www.bexmed.de.

Für den gesamten Vorstand grüßt Sie herzlich aus Kempten



Jörg Schneider, Kempten

Neue Adresse?

Unser Anschreiben/ unsere Mitteilungen/ Zeitschriften wie FTR oder Rundbrief vom Anfang dieses Jahres haben leider nicht alle Mitglieder erhalten. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, wenn es Änderungen in Ihrer Anschrift gab oder gibt, und Sie dieses Jahr noch nichts von der BExMed erhalten haben.

Kontakt unter:
Tel.: 089/32653672
E-Mail: info@bexmed.de

Termine

- Alpinärztekurse 2014: Informationen auf www.alpinaerzte.org
- 7th European Hypoxia Symposium, Kührintalm bei Berchtesgaden, 19. bis 21. September 2014, Informationen auf www.hypoxiasymposium.org
- Jubiläumstagung zum 25-jährigen Bestehen der ÖGfAHM in Obergurgl: 7. bis 8. November 2014
- Alpinmesse-Alpinforum Innsbruck, 22. bis 23. November 2014, Veranstalter: Österr. Kuratorium für Alpine Sicherheit, www.alpinmesse.info

Stefan und Stefan über die aktuellen Rettungskonzepte bei Lawinenunfällen in Tirol. Sie zeigten anhand von Lawinenunfällen der vergangenen Winter den Ablauf in der Praxis.

Am Freitag ging es dann bei bestem Wetter nordseitig zum Sumpfschartl. Angesichts der Stufe 2 im Lawinenlagebericht (LLB), trotz der Steilstufen im mittleren Teil, eine gute Tourenwahl. Im Mittelteil der Tour gruben wir ein Schneeprofil mit Stabilitätstest, was sich gut mit den relativ günstigen Verhältnissen im LLB deckte.

Im steilen Gipfelbereich schwenkten wir allerdings wegen der nordseitigen Einwehungen auf einen flacheren Nebengipfel um. In der Abfahrt gab's dann knietiefen Pulver durch unverspurtes Gelände.

Am Abend referierte Wolfgang Schaffert über die Pathophysiologie und Behandlung von Kälteschäden und konnte dabei aus seiner langjährigen praktischen Erfahrung auf Expeditionen berichten.

In der Nacht zum Samstag hatte wieder Schneefall eingesetzt, der noch bis zum Mittag anhielt. Die für heute geplante Lawinenübung wurde daher in den Bereich der Enzianhütte in dem zurückgebauten Skigebiet von Brennerbad abgehalten. Bei starkem Wind aus Norden und dichtem Nebel stand aber zunächst noch die Flatspitze auf dem Programm. Der Whiteout im oberen Teil machte sogar kurzzeitig den Einsatz des GPS nötig. Wider Erwarten war

die Abfahrt gar nicht so schlecht. In der Enzianhütte galt es dann erstmal sich aufzuwärmen und zu stärken. Zwischenzeitlich hatten Jan, Ulli und Wolfgang oberhalb der Hütte ein anspruchsvolles Lawinenszenario mit 5 Verschütteten aufgebaut, die es nun in kürzester Zeit zu bergen galt. Dank der Koordinierung durch unsere Kollegin Kim konnten innerhalb von 20 Minuten alle Verschütteten befreit werden. Dabei hat sich gezeigt, dass die praktischen Übungen der letzten Tage gut in den Ernstfall umgesetzt werden konnten. In der anschließenden Besprechung kam nochmal der große Stellenwert der Koordinierung der Suche und die klare Aufgabenverteilung der Helfer zur Sprache.

Am Abend referierte Jan Mersch als Bergführer und Psychologe über den Faktor Mensch im Umgang mit der Lawengefahr. Dabei konnte man sich selbst in den dargestellten Verhaltensmustern gut wiedererkennen.

Nach dem Abendessen gab es dann eine hochinteressanten Vortrag von Peter Paal von der Uni Innsbruck über den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Lawinenmedizin ergänzt durch einige interessante Fälle aus dem klinischen Alltag.

Zum Abschluss des Kurses erwartete uns am Sonntag wieder bestes Tourenwetter und weiterhin günstige Bedingungen im LLB, sodass der Tour auf die Gammerspitze nichts im Wege stand. Durch die nord-



Bild: Ulrich Steiner

seitige Lage gab es in der Abfahrt fast 1000hm feinsten Pulver, sodass wir den Kurs mit einem Grinsen über beide Backen bei Sonnenschein und Gerstensaft ausklingen lassen konnten.

Unser Dank gilt Dr. Ulli Steiner, Jan Mersch, Dr. Wolfgang Schaffert, Stefan Mertelseder, Stefan Hochstaffl und Prof. Dr. Peter Paal für die gute Organisation, die interessanten Vorträge, die praktischen Übungen und schönen Touren. Ein Dank auch an Angelika und Hans Peter für die tolle Bewirtung im Gasthof Lamm, der auch außerhalb des Kurses ein guter Ausgangspunkt für Skitouren in der Brennerregion ist.

Dr. Markus Langer